

G S KGesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte**S H A S**Société d'histoire de l'art
en Suisse**S S A S**Società di storia dell'arte
in Svizzera

Kurzangaben zum Kunstführer

Schweizerische Kunstführer

G S K
S H A S
S S A SMatthias Walter
Die Friedenskirche in Bern

Titel:	Die Friedenskirche in Bern
Preis:	CHF 16.00 (GSK-Mitglieder 11.00)
Abbildungen:	43
Seitenzahl:	48
Reihe:	Schweizerische Kunstführer
Autoren:	Matthias Walter
Artikelnummer:	SKF-1067
Inhaltssprache:	Deutsch
Erscheinungsdatum:	20. November 2021
ISBN: Deutsch	978-3-03797-707-1
Verlag:	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Auch als eBook erhältlich:

Zum Inhalt

Die Friedenskirche in Bern wurde während des Ersten Weltkriegs entworfen und 1917-1920, auf der markanten Erhebung des Veielihubel errichtet. Architekt war der damalige Berner Münsterbaumeisters Karl Indermühle, der aufgrund der wirtschaftlichen Lage gezwungen war, sein siegreiches Wettbewerbsprojekt stilistisch und umfangmässig stark zu modifizieren. Dabei entschied er sich für die damalige Strömung des Neoklassizismus und fand zu einer eigenwilligen Vereinigung von antikem Tempel, Wohnhaus und bernischen Traditionen. Indermühle entwarf aber nicht nur eine Kirche, sondern gestaltete gleichsam den gesamten Hügel wie eine kleine Akropolis: Nahezu erstmalig gelang es hier, einen Sakralbau nicht nur mit dem Pfarrhaus, sondern auch mit benachbarten Wohnbauten zu einer harmonischen Gesamtanlage zu vereinigen, die man auch aufgrund ihrer spannungsvollen Aussenräume und Aussichtspunkte gerne aufsucht.

Zum Autor

Matthias Walter, Dr. sc. ETH, geboren 1978, ist Architekturhistoriker und arbeitet als wissenschaftlicher Autor für die Buchreihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» bei der Denkmalpflege des Kantons Bern. Er promovierte 2016 mit einer Dissertation über den Schweizer Kirchenbau 1900–1920 bei Prof. Dr. Ákos Moravánszky an der ETH Zürich, die 2020 als Buchpublikation erschienen ist.

Zur Buchreihe

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK hat im Jahr 1935 die Reihe «Schweizerische Kunstführer» lanciert — und damit eine der ältesten Kollektionen des Schweizer Verlagswesens initiiert. Im Schnitt erscheint alle 29,4 Tage ein neuer Kunstführer: Mit über fünf Millionen verkauften Exemplaren handelt es sich zugleich um die meistverkaufte Publikationsreihe der Schweiz. Im Jahr 2016 erschien der 1000. Schweizerische Kunstführer.